

Fachbereich: Soziale Arbeit

Studienniveau: Bachelor Master

Unternehmen: ActionAid Arab Region

Gastland: Jordanien

Zeitraum: 16.08.2020 – 31.12.2020

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt: x positiv neutral negativ

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Ich habe sehr viel gelernt in meinem Praktikum in Jordanien. Ich konnte meine Einblicke in den jordanischen Kontext ausweiten und zudem wertvolle praktische Erfahrungen sammeln.

Bitte beschreiben Sie das durchgeführte Praktikum und die akademische Bewertung des Praktikums (mind. 300 Wörter)

Während meines Praktikums habe ich als Assistentin des Program Managers in einem der Arbeitsteams der Internationalen humanitären NGO ActionAid Arab Region gearbeitet. Dieses Team ist verantwortlich für vor allem drei große humanitäre Projekte, die alle im Zuge des „Jordanian Response Plan to the Syrian Civil War“ stattfinden und humanitäre Hilfe leisten. Das Besondere an den Projekten ist, dass das Empowerment von speziell vulnerablen Frauen immer im Fokus steht und zudem immer jordanische und syrische Menschen angesprochen werden, um nicht zu einer Spaltung der Bevölkerung beizutragen. ActionAid etablierte zwei Safe Space Zentren in 2 Städten Jordaniens nahe Amman, in denen Bildungsprogramme, Empowermentprogramme und auch Businessprogramme angeboten werden. Wie bereits betont soll hiermit vor allem Frauen in der Gesellschaft Unterstützung angeboten werden, Unterstützung im Sinne von psychosozialer Unterstützung, sowie Aufklärung über personenbezogene Rechte, oder auch Unterstützung im Sinne Existenzsicherung.

Zu meinen Aufgaben gehörte es Unterstützung bei jeglicher Art administrativer Aufgaben im Bereich des Programm Management zu bieten. Dazu gehörte es Berichte zu schreiben, sowohl intern als auch an Geldgeber der Projekte, sowie Budgetplanungen und Koordination, Implementierungsfragen und -planung, Koordination mit den Partner Organisationen, sowie Koordination und Kommunikation mit den Mitarbeitern im Feld. Nach 2 Monaten der Praktikumszeit wurde ich zur Hauptansprechpartnerin für eines der Projekte ernannt und hatte daher mehr Verantwortung für das planmäßige Umsetzen der Projektaktivitäten und für das planmäßige Erzielen von gesetzten Fristen gemäß der Vereinbarungen mit Geldgebern. Zudem, wurde mir dadurch mehr Verantwortung in der Koordination und Kommunikation mit Partner Organisationen übertragen.

Der folgende Teil soll nachfolgenden Studierenden bei der Planung des Auslandsaufenthaltes helfen:

Wie haben Sie die Praktikumsstelle gefunden?

Da ich bereits vor Ort war, war es einfacher für mich einen Platz zu finden. Erfahrungsgemäß funktioniert es in Jordanien am besten direkt in die Büros zu gehen und nach Praktikumsmöglichkeiten zu fragen. So hat es auch für mich bei ActionAid funktioniert.

Wo haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?

Ich war bereits vor Ort und habe in meiner Wohnung schon seit einer Weile gewohnt. Diese hatte ich über Kontakte vor Ort gefunden.

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

In Jordanien braucht man sich nicht vorher ein Visum zu besorgen, sondern man bekommt ein 2-monatiges Visum direkt bei der Einreise. Dieses wird dann im Land verlängert.

Wie hat es mit der Sprache geklappt?

Obwohl meine Kollegen im Praktikum hauptsächlich Jordanier waren, läuft in den NGOs so gut wie alles auf Englisch, da es meist international arbeitende Organisationen sind. Trotzdem war es für mich so sehr hilfreich meine Arabischkenntnisse weiter zu vertiefen.

Wie war das Arbeits- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

Ich habe mich zu Beginn meines Praktikums schon seit einem Jahr in Jordanien aufgehalten und hatte daher schon ein starkes soziales Umfeld aufgebaut. Es ist nicht immer einfach Menschen kennen zu lernen, da man im öffentlichen Leben eher in Kontakt mit Männern kommt. Ich habe inzwischen meine kleine Freundesgruppe hier, die wie meine Familie vor Ort ist. Zudem gibt es eine große Expat-Community.

Wie wurde der Aufenthalt finanziert? Wie hoch sind die Kosten?

Das Leben in Amman ist nicht billig, wenn nicht sogar manchmal teurer als in Deutschland. Daher war ich sehr froh, den Hochschulzuschuss zu bekommen.

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

Auf jeden Fall um Finanzierungsmöglichkeiten frühstmöglich kümmern und am besten schon vor Reiseantritt einen Arabischkurs machen, um zumindest schon die Schrift zu beherrschen.

Beste & schlechteste Erfahrung:

Meine besten Erfahrungen hängen eindeutig mit den Freunden zusammen, die ich hier finden durfte. Meine schlechteste Erfahrung ist die Erkenntnis, dass ich mein selbstbestimmtes und unabhängiges Leben als Frau in Jordanien vermutlich nur so führen kann, weil ich keine Jordanierin bin und das Wissen, dass sehr viele Menschen hier (egal ob Frau oder Mann) nicht so frei sein können wie ich es bin

dank meines deutschen Hintergrundes. Der privilegierte Status den wir haben, wird mir hier oft bewusst, vor allem auch wenn ich mir bewusst mache, dass sehr viele Menschen gern Jordanien verlassen würden, da sie hier aufgrund der gesellschaftlichen Einschränkungen, aufgrund von Arbeitsplatzmangel und anderer Herausforderungen nicht das Leben leben können, das sie sich wünschen würden.